

EmK-Ideenbörse

Ihr Lieben, vielen Dank für all Eure Kreativität und Euren Einsatz! Es haben uns wirklich viele Ideen erreicht, die sich zum Teil auch doppeln. Wir veröffentlichen hier einige Eurer tollen Ideen, um uns alle zu inspirieren:

Streaming

- Folgende Gemeinden streamen bereits (und schon vor Corona) ihre Gottesdienste:
 - München Erlöserkirche
 - Nürnberg JesusCentrum
 - EmK Pegnitz

Solltet ihr an diesen Angeboten Interesse haben, meldet euch bitte bei den leitenden Pastor*innen.

- Die Region Tübingen, Entringen, Herrenberg gestaltet jeweils einen Gottesdienst, der dann Gemeindeintern gestreamt wird. Der Gottesdienst wird gemeinsam vorbereitet und dann am Sonntag jeweils als Team im Gottesdienstraum Herrenberg (wo die Infrastruktur ist – Kamera usw.) gestreamt. Den nötigen Link bekommen die Gemeindeglieder per Email und können so den Gottesdienst live miterleben, mitsingen und mitbeten und die Predigt hören. Beim ersten Mal hatte der Gottesdienst knapp 70 Zuschaltungen / Abnahmestellen.

<https://www.emk-herrenberg.de/live-gottesdienst.html>

Jugendarbeit

- Am 17. März hat JesusHouse begonnen (bis zum 21. März). Im Livestream auf Youtube (jeweils von 18.30-19.30 Uhr) kann sich jeder zuschalten. Die Themen sind: Glück, Angst, Leistungsdruck, Hoffnung und Gerechtigkeit. Den Link findet man unter

www.jesushouse.de.

- **Bibellive - Digital**

Wir wollen die nächsten Wochen gemeinsam Bibellesen:
Jeder für sich und doch gemeinsam.

Was brauchst du dazu?

- Laptop/Handy mit Mikro und Kamera

Bibellive - Digital

Bibellesen.
Fragen stellen.
Freunde treffen.
Impuls.

23.3 | Mk 6,33-44
26.3 | Mk 6,45-53

16.00 - 17.00 Uhr

weiter Infos unter kjwsued.de

- Bibel

Wie funktioniert es?

Ab 15.55 Uhr kannst du auf den Link klicken. Dann lädt sich das Programm Zoom herunter und du musst den Anweisungen vom Browser weiter folgen.

- Montag 23. März 2020 | ab 15.55 Uhr | Start 16 Uhr
<https://zoom.us/j/817529223>
- Donnerstag 26. März 2020 | ab 15.55 Uhr | Start 16 Uhr
<https://zoom.us/j/54843745>

Weitere Termine folgen.

Was erwartet dich?

Carina Kirschmer, Tobias Zucker und Klaus Schmiegel laden dich zu BibelLive - Digital ein. Wir wollen alleine und gemeinsam (in Videokonferenz-Kleingruppen) uns einen Bibeltext näher anschauen. Die Kleingruppen werden dabei per Zufall gebildet. Du wirst also auch neue Leute kennen lernen. Eure Fragen werden wir als Team dann beantworten. Ein kurzer Impuls bildet den Abschluss von BibelLive - Digital.

#kirchenvonzuhause #corona #kirchedigital #markusevangelium #kjsued #kjwnord #kjwost #jugend #jat #wildersueden #klopapier

- Satt Teeniekreis oder Jungschar ein Livestream-Angebot für Kinder (N-JesusCentrum)

Andachten und Gottesdienste

- Einige Bezirke erstellen eine Liturgie und einen Impuls, um am Sonntagmorgen einen Hausgottesdienst veranstalten zu können:
 - Ein Beispiel dafür ist „Passionszeit2.0“, das jeweils mittwochs (für Sonntag) per E-Mail an die Gemeindeglieder des Bezirks versendet wird: Eine kleine Liturgie für Andacht oder einen eigenen Gottesdienst. Gegenstand der Andachten sind die Abschiedsreden Jesu in Johannes 13-17.
Da die Anfrage kam, ob man nicht auch ein Diskussionsforum dafür anbieten könnte, wurde ein Blog eingerichtet. Dort werden diese Liturgien veröffentlicht – und man kann jeweils am Ende Kommentare dazu verfassen. Die Adresse lautet:
<https://emk-waiblingen.jimdofree.com/>
 - Auf einem anderen Bezirk gibt es ein Wort zum Sonntag, das jeweils samstags per Mail verschickt wird. Darin ist eine Andacht zum Perikopentext des Sonntags.

- Im Stuttgarter Raum heißt dieses Angebot „Corona spiritual Care Paket. #wir-fasten-kirche“
- Ein Bezirk hat ein paar Freiwillige, die dabei helfen, die Impulse für den Sonntag in die Briefkästen der Menschen zu werfen, die keine Mails empfangen können.
- Der Bezirk erstellt sein Angebot auch auf Englisch.
- Radio M bereitet ebenfalls ein geistliches Angebot vor. Weitere Informationen folgen noch.

Diakonie

- Manche Städte haben eine eigene App, bei der (Mit-)Hilfe angeboten werden kann.
- Einige Gemeinden organisieren einen Einkaufsdienst für Bedürftige.
- Ein Bezirk hat dazu über seine homepage, facebook und die Presse Einkaufshilfen gesucht. In der Zwischenzeit arbeiten über 25 Personen von außerhalb der Kirche mit!
- In einer Gemeinde wird überlegt, dass KULer einen Einkaufsdienst übernehmen könnten.
- Einige Bezirke organisieren über die „Hotline“ des Pastorats eine „Suche-Biete-Börse“ um Menschen gezielt unterstützen zu können.

Musik

- Ein Lied der Woche, das incl. Youtube-Link / Spotify-Playlist usw. bekannt gemacht wird und das die Gemeindeglieder die Woche über begleitet. Die Leute können es beim Abspülen mitsingen und wissen, dass viele andere in der Gemeinde auch gerade mit diesem Lied unterwegs sind.

Sitzungen

- Einige Gemeinden und die Kabinette sammeln gerade Erfahrungen mit Videochats (z.B. Zoom). Bitte achtet auf DSGVO-konforme Dienste. Leider sind diese Dienste im Augenblick manchmal etwas überlastet.

Hauskreise

- Messenger (z.B. Signal, Telegram, Threema) bieten tolle Möglichkeiten, um auch in diesen Zeiten in Kontakt zu bleiben und Erfahrungen auszutauschen.

Telefonseelsorge

- Ein Pastor schreibt: Durch meinen Telefonvertrag habe ich noch eine ungenutzte Telefonnummer zur Verfügung. Über meinen Router (Fritz!Box 7390) konnte ich der Nummer einen Anrufbeantworter mit nur einer Ansage zuschalten. In unseren Mitteilungsblättern steht folgender Text:
Alle unsere Veranstaltungen fallen vorläufig aus. Da nicht jeder Zugriff ins Internet hat, um beispielsweise Predigten anzuhören, hier ein Angebot: Einen wertvollen Gedanken für jeden Tag – den können Sie hören, wenn Sie möchten. Unter der Telefonnummer ... hören sie eine 60 Sekunden Telefonandacht. Am Freitag (20.03.) geht es los. (Es entstehen Ihnen Kosten wie bei einem normalen Telefonat ins deutsche Festnetz.)
- Ein Pastor hat sich vorgenommen, ab sofort jeden Tag drei Haushalte von Geschwistern aus seiner Gemeinde anzurufen. Er berichtet: „Habe auch sofort damit begonnen. War eine gute Erfahrung. Konnte in einem Fall sogar vermitteln, dass jemand kommt und für sie einkauft (es ging um einen Haushalt mit drei älteren Geschwistern, alle Ü85).“
- Hilfreich ist es auch, Gemeindeglieder bewusst dazu zu animieren, dass sie sich gegenseitig anrufen.

Gebet

- In den Zeiten, in denen sonst der Gebetskreis zusammenkommt, trifft man sich virtuell zum Gebet.
- Immer wieder aktualisierte Listen mit Gebetsanliegen versenden.

Informationsfluss

- Viele Bezirke versenden einen Newsletter, bei dem sie die Gemeinden informieren. Ein Bezirk am Rande der schwäbischen Alb erstellt wöchentlich eine „Zeitung“, die per Mail und Botendienst in „alle“ Haushalte verteilt wird. Ihr Name lautet „CONNEXIO“.

Mutmach-Aktion

- Jürgen Hofmann vom Bezirk Nürtingen berichtet: Ich habe die Tage meinen Handy-Startbildschirm von Schnee auf blühende Blumen umgestellt und freu mich immer wieder, wenn ich das Bild sehe. So möchte ich die Gemeindeglieder anregen, mir ihr „Frühlingsbild“ welcher Art auch immer zuzusenden, um es als kleinen Mutmacher via Bezirksmail anderen zur Verfügung zu stellen.

Kirchenräume und Schaukästen

- Nachdem die Kirche vorerst geschlossen bleibt, können diejenigen, die vergeblich an die Tür kommen, wenigstens etwas sehen und eine Botschaft mit auf den Weg bekommen: den Kreuzweg Jesu und die entsprechende Bibelstelle und ein Gebet - jede Woche aktualisiert.



Spenden

- Ein Bezirk hat folgenden Aufruf veröffentlicht: *Da wir momentan keine Gottesdienste haben, entfallen auch die Kollekten, die Sonntag für Sonntag eingelegt werden. Diese tragen mit dazu bei, dass die Hauptamtlichen ihr Gehalt bekommen, die Gebäude erhalten und die gemeindlichen Aufgaben erledigt werden können. Auch weil wir Ihnen per Mail keinen Überweisungsträger für das „Osterdankopfer“ zusenden können, bitten wir Sie herzlich, Ihre Gemeinde und Kirche auch in dieser außergewöhnlichen Zeit mit einer finanziellen Gabe durch Überweisung auf folgendes Konto zu unterstützen:*

Ideen aus der EKD (<https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm>)

- **Online Gemeinschaften**
 - Jeden Tag finden auf Twitter zwei Andachten statt. In der Twaudes (Wortschöpfung aus Twitter und Laudes) und der Twomplet (Wortschöpfung aus Twitter und Complaet) kommt auf Twitter morgens um 7 Uhr und abends um 21 Uhr eine Gebetsgemeinschaft zusammen. Hier ist jede und jeder willkommen. Es gibt eine angeleitete Andacht und Raum für eigene Gebetsanliegen.
 - evangelisch.de veröffentlicht auf Facebook und Instagram täglich ein #Morgengebet, einmal in der Woche eine #Mikropredigt und sonntags einen erbaulichen #Wochenspruch.
 - Platz für Gebetsanliegen ist auch bei der OnlineKirche. Darüber hinaus finden Sie hier noch wöchentliche Andachten zum Nachlesen, ein Seelsorgeangebot und Raum für Fragen.
 - Unter dem Hashtag #digitalekirche wird gerade auf den Sozialen Medien über weitere Möglichkeiten und Angebote gesprochen. Dort gibt es laufend neue Informationen und Menschen zum Austausch.

- **Kirche auf dem Smartphone**

- Inzwischen gibt es zahlreiche Apps für die christliche Praxis von zu Hause aus. Die Andachts-App bietet jeden Tag einen neuen Impuls für den Tag. Kirchenjahr-evangelisch begleitet Sie durch das Kirchenjahr. Hier gibt es das Evangelium der Woche und das Wochenlied zum Anhören. Außerdem finden Sie weitere Bibelstellen und Impulse zum Sonntag. Das Angebot gibt es auch als App oder für den Kalender.
- Die App XRCS leitet Sie regelmäßig durch ein Gebet. Natürlich können Sie auch einfach selbst ein Gebet sprechen. Aber gerade für diejenigen, für die das persönliche Gebet nicht so vertraut ist oder die ihre Gebetspraxis intensivieren wollen, gibt es hier eine gute Unterstützung.

Zuletzt...

